



zukunft  
1909 - 2011  
denken



**"Sicherheit von kleinen  
Stau- und Sperrenanlagen –  
Kurs für Verantwortliche im Bereich Bau,  
Betrieb und Überwachung“**

**18. und 19. Mai 2011**

**Fieberbrunn (Tirol)**

**Veranstalter**

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH,  
eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und  
Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV)

Österreichisches Nationalkomitee für Talsperren (ATCOLD)

**Kursleitung**

DI Günther Weichlinger  
Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt

**Kursort**

Austria Trend Alpine Resort Fieberbrunn  
Lindau 18  
6391 Fieberbrunn

# PROGRAMM

(Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 18. Mai 2011

08.30 - 09.00 Registrierung

09.00 - 09.15 Begrüßung durch DI Hubert Steiner, Amt der Tiroler Landesregierung

## **1) Sicherheitsphilosophie**

09.15 - 09.25	Grundsätze	DI Rudolf Melbinger ( <i>angefragt</i> )
---------------	------------	--

## **2) Stauanlagentechnik**

09.25 - 10.05	<u>1a)</u> Dämme, Kunstspeicher <ul style="list-style-type: none"><li>• Belastungsszenarien</li><li>• Tragverhalten</li><li>• Dichtungselemente</li><li>• Sicherheitsnachweise</li></ul>	NN
10.05 - 10.20	<u>1b)</u> Mauern <ul style="list-style-type: none"><li>• Belastungsszenarien</li><li>• Tragverhalten</li><li>• Sicherheitsnachweise</li></ul>	DI Peter Schöberl
10.20 - 10.55	<u>1c)</u> Untergrund	Dr. Sven Jacobs
10.55 - 11.15	Fragen u. Diskussion	
11.15 - 11.35	Kaffeepause	
11.35 - 11.55	<u>1d)</u> Betriebseinrichtungen <ul style="list-style-type: none"><li>• Hochwasserentlastungsanlagen</li><li>• Grundablass</li></ul>	DI Helmut Czerny
11.55 - 12.15	<u>1e)</u> Versagensmechanismen und Schäden	DI Günther Weichlinger
12.15 - 12.25	<u>1f)</u> Technische Regeln <ul style="list-style-type: none"><li>• Richtlinien der Staubeckenkommission</li><li>• „State of the Art“</li></ul>	DI Helmut Czerny
12.25 - 12.45	Fragen u. Diskussion	
12.45 - 13.45	Mittagspause	

## **3) Überwachung**

13.45 - 14.35	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beobachten</li><li>• Messen</li><li>• Erproben</li><li>• Auswerten</li><li>• Beurteilen</li><li>• Archivieren und Dokumentieren</li></ul>	DI Rudolf Melbinger ( <i>angefragt</i> )
14.35 - 14.55	Fragen und Diskussion	
14.55 - 15.05	Einführung in die Exkursion	

## **Exkursion (mit eigenem PKW)**

ab 15.05	Retentionssperre Wörgler Bach	
----------	-------------------------------	--

<b>ab ca. 19.00</b>	<b>Geselliger Abend</b>	
---------------------	-------------------------	--

## Donnerstag, 19. Mai 2011

08.30 - 08.45	Nachbesprechung der Exkursion	DI Günther Weichlinger
---------------	-------------------------------	------------------------

### **4) Sicherheitsbericht**

08.45 - 09.00	Sicherheitsbeurteilung	DI Peter Schöberl
---------------	------------------------	-------------------

### **5) Betrieb**

09.00 - 09.25	Betriebsvorschrift	DI Kerstin Eler ( <i>angefragt</i> )
---------------	--------------------	--------------------------------------

### **6) Instandhaltungsplan**

09.25 - 09.45	Instandhaltungsplan	DI Dr. Christian Maier
---------------	---------------------	------------------------

### **7) Rechtlicher Rahmen**

09.45 - 10.25	<ul style="list-style-type: none"><li>• WRG</li><li>• Gewerberecht</li></ul>	Dr. Peter Suchanek
---------------	--	--------------------

10.25 - 10.40	Fragen und Diskussion	
10.40 - 10.55	Kaffeepause	

### **8) Notfallplanung**

10.55 - 11.40	<ul style="list-style-type: none"><li>• Technischer Teil</li><li>• Rechtlicher Teil</li><li>• Organisation der Überwachung (Beispiele aus der Steiermark, dem Burgenland und Kärnten)</li></ul>	DI Kerstin Eler ( <i>angefragt</i> ) DI Dr. Christian Maier Dr. Peter Suchanek DI Dr. Christian Maier DI Günther Weichlinger
---------------	---	--

### **9) Arbeitssicherheit**

11.40 - 12.00	Arbeitssicherheit	Ing. Herbert Nindl
12.00 - 12.15	Fragen und Diskussion	
12.15 - 12.25	Einführung in die Exkursion	
12.25 - 13.45	Mittagspause	

### **Exkursion (mit eigenem PKW)**

13.45 – ca. 17.00	Beschneigungsteich Jochstube (Bergbahnen Scheffau)	
----------------------	--	--

# VORTRAGENDE

*(Änderungen vorbehalten)*

DI Helmut *CZERNY*

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien

DI Kerstin *ERLER* (*angefragt*)

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz

Dr. Sven *JACOBS*

Ingenieurbüro für Baugeologie, Leobendorf

DI Dr. Christian *MAIER*

Amt der Burgenländischen Landesregierung, Eisenstadt

DI Rudolf *MELBINGER* (*angefragt*)

Ehem. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien

Ing. Herbert *NINDL*

Verbund Austrian Hydro Power AG, Kaprun

Dr. Peter *SUCHANEK*

Bezirkshauptmannschaft Korneuburg, Korneuburg

DI Peter *SCHÖBERL*

Verbund Austrian Hydro Power AG, Schwarzach i. Pongau

DI Günther *WEICHLINGER*

Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt

# ALLGEMEINES

## ◆ Zielsetzung und Ausbildungsbedarf bei kleinen Stau- und Sperrenanlagen

Stauanlagen, die Wasser zeitweise oder auf Dauer für verschiedene Nutzungszwecke speichern, können bei unsachgemäßer Bauausführung, mangelhaftem Betrieb oder nicht ordnungsgemäßer Instandhaltung eine erhebliche Gefahrenquelle darstellen.

Die steigende Zahl, die zunehmende Größe von Beschneigungsteichen und ihre teils exponierte Lage führen zu einem Anstieg des Gefährdungspotenzials, das von diesen Anlagen ausgeht.

Ebenso sind Hochwasserrückhaltebecken als Teil eines integralen Hochwassermanagements oft die letzte Bastion zum Schutz vor Hochwasserkatastrophen.

Aufgrund des großen Schadenspotenzials, dass diese Anlagen in sich bergen, ist der Sicherheit der Stauanlagen die größte Bedeutung zuzumessen.

Schadensfälle in der jüngeren Vergangenheit, vor allem bei kleinen Stauanlagen (< 15 m Dammhöhe und 500.000 m<sup>3</sup> Speichervolumen), zeigen den Bedarf an einem einheitlichen technischen Standard bei Betrieb und Überwachung von Stauanlagen.

Für die Bestrebungen, österreichweit einen einheitlichen Standard für Betrieb und Überwachung von kleinen Speicheranlagen zu gewährleisten, ist der gegenständliche Kurs von großer Bedeutung.

Er trägt dazu bei, das theoretische Wissen für Bau, Betrieb und Überwachung zu vermitteln und damit die Sicherheit bei kleinen Anlagen zu verbessern. Der Kurs wird von zwei Exkursionen begleitet, wobei als Ziele ein Hochwasserrückhaltebecken und ein Beschneigungsbecken vorgesehen sind.

## ◆ Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an **BetreiberInnen und PlanerInnen** von **Beschneigungsteichen, Speicherteichen, Fischteichen, Hochwasserrückhaltebecken**, Wasserverbände, VertreterInnen von Gemeinden und Behördenorgane, Forstbetriebe, Baubezirksleitungen und Stauanlagenverantwortliche.

## ◆ Kursort

Austria Trend Alpine Resort Fieberbrunn, Lindau 18, 6391 Fieberbrunn. Tel: 05354/560 86,  
[www.austria-trend.at/alpine-resort-fieberbrunn](http://www.austria-trend.at/alpine-resort-fieberbrunn), E-Mail: [reservierung.alpineresort.fieberbrunn@austria-trend.at](mailto:reservierung.alpineresort.fieberbrunn@austria-trend.at)

## ◆ Kosten

Die Kurskosten betragen für **Mitglieder** des ÖWAV bzw. der ATCOLD € 550,- pro Person zuzüglich 20 % USt., für **Nichtmitglieder** € 750,- pro Person zuzüglich 20 % USt. und sind auf das Konto Nr. 196.022 bei der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien, BLZ. 32000 zu überweisen, **sobald Sie eine Anmeldebestätigung erhalten haben**. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir, auf dem **Zahlschein** den **Namen des/der Teilnehmers/in** und die **Rechnungsnummer (siehe Beilage zur Anmeldebestätigung)** anzugeben.

Die Anmeldung ist verbindlich, bei **Stornierung** nach dem **Anmeldeschluss (27.4.2011)** beträgt die **Stornogebühr 50 %** der Kosten, bei **Nichterscheinen** zu Veranstaltungsbeginn wird der **gesamte Beitrag** in Rechnung gestellt. Ein/e Ersatzteilnehmer/in kann gestellt werden. Stornierungen können nur schriftlich erfolgen.

## ◆ TeilnehmerInnenzahl

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, daher ersuchen wir um möglichst frühzeitige Anmeldung.

Bei Bedarf werden Folgekurse abgehalten. Bei einer zu geringen TeilnehmerInnenzahl behält sich der Veranstalter eine Absage vor.

#### ◆ **Versicherung**

Die KursteilnehmerInnen müssen kranken- und unfallversichert sein. Ist das nicht der Fall, ist für die Kursdauer eine gesonderte Versicherung abzuschließen.

#### ◆ **An- und Abreise, Unterkunft**

Für die An- und Abreise und Unterkunft haben die KursteilnehmerInnen selbst zu sorgen. Es besteht die Möglichkeit, direkt im Austria Trend Alpine Resort Fieberbrunn zu nächtigen. Preis pro Person/Nacht € 55,--. Reservierungen führen Sie bitte selbst durch – Tel.: 05354/560 86, [reservierung.alpineresort.fieberbrunn@austria-trend.at](mailto:reservierung.alpineresort.fieberbrunn@austria-trend.at). Bitte geben Sie bei der Zimmerreservierung das Kennwort „**Kurs Kleine Stauanlagen**“ an.

#### ◆ **Anreise zu den Exkursionsorten**

Die Exkursionen werden mit dem **eigenen PKW** durchgeführt!!!

#### ◆ **Kursunterlagen und Teilnahmebestätigung**

Zu Kursbeginn werden die vollständigen Kursunterlagen ausgeteilt, am Kursende erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

#### ◆ **Informationen**

**Fachauskünfte:** DI Günther Weichlinger, Amt der Kärntner Landesregierung, Tel: 050536 31804, [guenther.weichlinger@ktn.gv.at](mailto:guenther.weichlinger@ktn.gv.at).

**Organisatorische Fragen:** Isabella Seebacher, Andreas Gaul, ÖWAV, Tel: 01/535 57 20-82, [seebacher@oewav.at](mailto:seebacher@oewav.at).